

SÜDEN

1. Tempelhofer Kunstfilmfestival

Moving Image Sculpture #3

Mit Videoarbeiten von Moe Myat May Zarchi, Francisco Baquerizo Racines, Olaf Bastigkeit, Jana Schulz, Adrien Missika, Elisa Jule Braun, Gelitin und BCAA system.

Kuratiert von Moritz Frei & Marian Luft.

Donnerstag, 4. Juni 2026

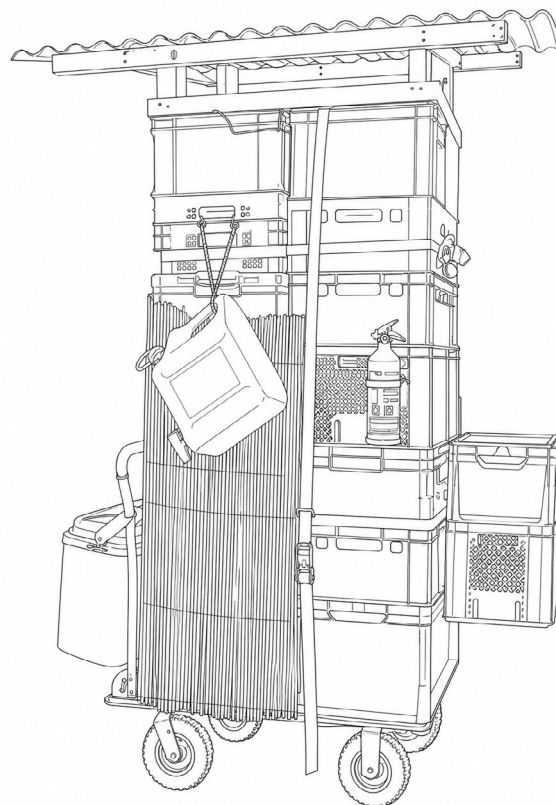
11–19 Uhr, Tempelhof

Route

ab 11 Uhr Alboinplatz

ab 14 Uhr Bosepark

ab 17 Uhr Franckepark



Der Titel ist eine Himmelsrichtung, eine Sehnsucht und eine Haltung. Süden versammelt künstlerische Positionen, die Wachstum, Schuld, Fürsorge und kollektive Erneuerung befragen - aus Perspektiven, die lineare Vorstellungen von Zeit und Fortschritt auflösen. Eine buddhistische Fabel über eine getötete Ameise und kosmische Schuld. Die Zerstörung Guayaquils, die mit heutiger Protestkultur verschmilzt. Gerettete Pflanzen, die durch Großstadtverkehr transportiert werden. Zucchini als Zeitbild. Nächtliche Einsamkeit als zeitloser Zustand. Und fünf Tage alemannischer Fasnacht, in denen Anarchie kurz die Herrschaft übernimmt. Dokumentarisches und Poetisches, Ritual und Alltag, Pflanzliches und Menschliches. Die Filme laufen im Loop in einer mobilen skulpturalen Display-Struktur im öffentlichen Raum Tempelhofs. Körperlich erfahrbar, überraschend und kommunikativ.



Moe Myat May Zarchi - The Altar 2023, 10:34 min

Eine buddhistisch anmutende Fabel über die Schuld eines Kindheitserlebnisses, bei dem beim Händewaschen im Waschbecken eine Ameise getötet wurde. Durch fotografische Sequenzen, die in Gold- und Grautönen übermalt sind, entfaltet sich eine zenartige Bildwelt, in der flüsternde Monologe und glitchartige Klänge ineinander übergehen. Dabei entstehen Assoziationen zu Kosmos, Macht, Schuld, Gebet und Existenz.

Francisco Baquerizo Racines - La Quema (del Planeta „B“) / The Burning (of Planet „B“) 2025, 19:17 min

La Quema (del Planeta „B“) verbindet die historische Zerstörung Guayaquils im Jahr 1624 mit heutigen populären Ritualen kollektiver Erneuerung und Protestkultur. Ausgangspunkt ist die Tradition des año viejo, bei der symbolische Figuren verbrannt werden und sich gesellschaftliche Wünsche, Kritik und gemeinschaftliche Erinnerung überlagern. Die Arbeit versteht Geschichte nicht als linearen Verlauf, sondern als wiederkehrenden Kreislauf von Gewalt, Transformation und Widerstand. Vor dem Hintergrund aktueller sozialer Krisen reflektiert die Installation koloniale und kapitalistische Machtstrukturen sowie deren Einfluss auf Körper, Begehren und gesellschaftliches Leben.

Olaf Bastigkeit - Zucchini 2026, 4:05 min

Zucchini ist eine filmische Auseinandersetzung mit Wachstum, Vergänglichkeit und Erneuerung. Die Arbeit verbindet natürliche Prozesse mit einer zyklischen Bildsprache, die lineare Vorstellungen von Werden und Vergehen auflöst. Durch Zeit, Bewegung und Klang entsteht eine poetische Wahrnehmung pflanzlicher Dynamiken. Im Zentrum steht dabei die Transformation als wiederkehrender Zustand.

Jana Schulz - Blaue Perle
2014, 11:28 min

Blaue Perle untersucht soziale Nähe, Einsamkeit und Sehnsucht innerhalb eines nächtlichen Gemeinschaftsraums. Durch verlangsamte Bilder, fragmentarische Beobachtungen und eine konzentrierte Atmosphäre entsteht ein sensibler Blick auf zwischenmenschliche Beziehungen und nonverbale Kommunikation. Die Arbeit bewegt sich zwischen Beobachtung und Beteiligung und reflektiert zugleich die Rolle des Sehens selbst. Alltägliche Situationen werden dabei zu zeitlosen Bildern menschlicher Isolation und Verbundenheit verdichtet.

Adrien Missika - Transplants
2024, 7:25 min

Adrien Missika transportiert gerettete Pflanzen mit einem kleinen elektrischen Dreirad durch den dichten Verkehr einer asiatischen Metropole, um sie aus ihrer beengten Umgebung zu befreien und an einen neuen Ort zu bringen. Die fragile Bewegung durch die Stadt macht sichtbar, wie sehr urbane Räume von ständiger Überforderung, Grenzüberschreitung und Verletzlichkeit geprägt sind – sowohl für Menschen als auch für Pflanzen. Am Ziel entsteht aus den Pflanzen eine gemeinschaftliche Mikro-Landschaft, die Fürsorge, ökologische Regeneration und ein alternatives Verhältnis zwischen Natur und Stadt thematisiert.

Elisa Jule Braun - Narrenfreiheit
2016/18, 8:26 min

Holzmasken, Katzenfell, Saublasen. Narri-Narro! Die Anarchie hat die Herrschaft übernommen. Es wird getanzt, gesungen, geöffnet. NARRENFREIHEIT dokumentiert fünf Tage in Süddeutschland, in denen Traditionen gefeiert und Regeln missachtet werden.

BCAA system - No Blade of Grass
2021, 16:07 min

Um ihr Ziel zu erreichen und die komplexe technologische Infrastruktur seines Gegners zu durchdringen, muss eine Gruppe von Teilnehmenden eines Live-Rollenspiels (LARP), das politischen Sabotageakten gewidmet ist, kreative Strategien zur Umgestaltung und Neunutzung alltäglicher Gegenstände entwickeln. Mit den Ausdrucksmitteln von Game Design, Mockumentary, spekulativer Fiktion und Performancekunst untersucht No Blade of Grass das Potenzial gemeinschaftlichen Handelns im Raum. Die Arbeit fragt danach, wie kollektive Vorstellungskraft angeregt werden kann und inwiefern daraus Impulse für tatsächliche gesellschaftliche Veränderungen entstehen könnten.

Gelitin - Naked Cleaning
2002, 3:14 min

Naked Cleaning wurde in den Mackey Apartments in Los Angeles gedreht. Wir waren ein paar Monate dort auf Einladung des MAK Wien. Bevor wir auszogen, mussten wir die Wohnung makellos übergeben — also haben wir sie gründlich geputzt und den Vorgang gefilmt. Ein paar Tage später überraschte uns das MAK mit einer höflichen Nachricht: Offenbar entsprach unsere Reinigung nicht den Anforderungen, und wir sollten eine Strafe zahlen.

ERSTES TEMPELHOFFER KUNSTFILMFESTIVAL
04.06.2026



MOVING IMAGE SCULPTURE III



www.berlinartfilms.com/sueden
Instagram: @berlinartfilms



Funded by
Dezentralen Kulturarbeit
Tempelhof-Schöneberg

